

Die Corolle, sowie die Antheren sind schwach geröthet; das Connectivanhängsel ist genau so gestaltet, wie bei *P. officinalis*.¹⁾

Die Narbe ist weder linealisch zugespitzt, noch wie bei *P. officinalis* eiförmig, sondern länglich cylindrisch und an der Spitze sehr kurz getheilt und erinnert in dieser Beziehung mehr an die von *P. officinalis*. Die Pollenkörner erwiesen sich zu 18% steril, die des *P. officinalis* etwa zu 8%.

Die Gelegenheit zu einer Bastardirung zwischen *P. officinalis* und *P. Kablikianus* ist leicht gegeben, da erstere Pflanze nicht nur hart bei Oberhohenelbe, unweit der Rotter'schen Spinnfabrik, wie Čelakovský meint, auftritt, sondern auch in vereinzelt Stöcken nächst der Krausemühle und nördlich von derselben wächst und andererseits in grösserer Menge beim Turbinenausflusse der Rotter'schen Jutfabrik in Oberhohenelbe sich vorfindet.

Das einzige gefundene Exemplar dieses Bastardes, den ich *Petasites intercedens* nennen will, macht den Eindruck eines etwas stärker gerötheten *P. Kablikianus*; doch die Narbe zeigt auf das deutlichste, dass man es mit einem Bastarde zwischen *P. officinalis* und *P. Kablikianus* zu thun hat. — Hoffentlich wird es mir nächstes Jahr gelingen, grösseres und vollständigeres Material von dieser Hybride zu sammeln, und so die Beschreibung zu vervollständigen.

Figurenerklärung (Tafel III).

- Fig. 1. Blatthälfte von *P. Kablikianus*.
 „ 2. „ „ „ *P. Čelakovskýi*.
 „ 3. „ „ „ *P. albus*.

Alle Figuren wurden nach Photographien in natürlicher Grösse ausgeführt.

Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten.

Von Dr. Julius Tobisch in Rosegg.

(Fortsetzung.²⁾)

160. *Parillus atrotomentosus* (Batsch) Fries, an morschen Baumstümpfen in den Wäldern bei Rosegg, bei Augsdorf am Wörthersee. Augst.
161. *P. involutus* (Batsch) Fries. — Nadelwälder bei Rosegg und am Bäckenteich bei Velden. Aug., Sept. — Sporen 8–10 μ lang, 6 μ breit.
162. *Gomphidius viscidus* (Linné) Fries, Nadelwald bei Rosegg. Aug.
163. *G. glutinosus* (Schaeff.) Fries, bei Rosegg. Sept.
164. *Cortinarius (Dermocybe) cinnamomeus* (Linné) Fries, bei Frög; Sept. — Sporen 8–10 μ lang, 4–5 μ breit.

¹⁾ Vergl. Reichenbach: *Icones Fl. Germ. et Helv.* 16. Taf. CMI, fig. 3.

²⁾ Vergl. Nr. 6, S. 220.

165. *C. (Myrascium) collinitus* (Pers.) Fries. — Subsp. *C. mucosus* (Bull.) Fries, im Moose auf der Höhe des Weinberges in Rosegg. September.
166. *C. (Phlegmacium) caeruleascens* (Schaeff.) Fries, Nadelwaldrand bei Kleinberg. Sept.
167. *C. (Inoloma) traganus* Fries, Teichwald bei Rosegg. Sept. — Sporen 8–10 μ lang, 5–6 μ breit.
168. *Coprinus atramentarius* Bull. Fries, Schutthaufen an der Dras bei Rosegg. Mai. — Sporen 9–10 μ lang, 6 μ breit.
169. *Agaricus (Panacolus) separatus* Linné, auf Pferdemit in Wäldern bei Rosegg, Emmersdorf. Juli, Aug. — Sporen 20–22 μ lang, 10 μ breit.
170. *A. (Hypholoma) fascicularis* (Huds.) Bolton, auf Baumwurzeln und -strünken bei Rosegg, bei Velden. Aug. Sept.
171. *A. (Hypholoma) sublateralis* Fries, Nadelholzstümpfe bei St. Martin. Sept. — Sporen 6 μ lang, 4 μ breit; Schleier weisslich-crémefarbig.
172. *A. (Stropharia) aeruginosus* Curt., in Nadelwäldern bei Rosegg, bei Lind und Velden. Oct., Nov. — Sporen elliptisch, 7–9 μ lang, 4–5 μ breit (meist 8:4).
173. *A. (Psalliota) campestris* Linné, auf einer Waldwiese bei Frög. October.
174. *A. (Crepidotus) applinatus* Pers., an einem morschen Nadelholzstumpf bei Kleinberg. Sept. — Sporen kugelig, 5–6 μ breit.
175. *A. (Pholiota) mutabilis* Schaeffer, an alten Laubholzstrünken nicht selten. Juli, Aug. — Sporen oval, 7 μ lang, 4 μ breit.
176. *A. (Pholiota) lucifer* Lasch., auf alten, in den Boden halb versenkten Nadelholzbrettern in Gärten von Rosegg. — Sept. bis Nov. — Sporen 8–12 μ lang, 5–6 μ breit, elliptisch.
177. *A. (Pholiota) squarrosus* Müller, rasenweise am Grunde einer Linde in Rosegg. Aug. Sept.
178. *A. (Nolanea) pascuus* Pers., bei Rosegg und Berg auf moosigen Waldwiesen. Sept. Oct. — Sporen rundlich-eckig, 7–11 μ , meist 8 μ Durchm.
179. *A. (Clitopilus) prunulus* Scop., in den Nadelwäldern des Gebietes häufig. Sommer und Herbst.
180. *A. (Volvaria) speciosus* Fries, auf einem Gartenbeete in Rosegg. Mai.
181. *A. (Pluteus) cervinus* Schaeffer, auf faulenden Baumstümpfen bei Rosegg und Dolintschach; Sept., Oct. — Sporen 5–8 μ lang, 4–6 μ breit.
182. *A. (Omphalia) campanella* Batsch, auf einem morschen Fichtenstumpf bei Kleinberg; Juli.
183. *A. (Mycena) epipterigius* Scop., Nadelwald bei Rosegg; Sept. October.

184. *A. (Mycena) galericulatus* Scop., auf morschen Baumstümpfen bei Kleinberg; Mai.
185. *A. (Collybia) velutipes* Curt., auf einem Laubholzstumpf bei Bergl., auf einem *Aesculus*-Stamme in Velden; Nov. — Sporen 8—10 μ lang, 4 μ breit.
186. *A. (Clitocybe) laccatus* Scop., auf Waldwegen und in Gebüsch häufig; Spätsommer. — Sporen kuglig-stachlig, 9—10 μ im Durchmesser.
187. *A. (Clitocybe) cyathiformis* Bull., in Waldlichtungen im Moose um Rosegg häufig; Sept. — Sporen 8—10 μ lang, 4 μ breit.
188. *A. (Tricholoma) saponaceus* Fries, in Nadelwäldern um Rosegg häufig.
189. *A. (Tricholoma) terreus* Schaefl., Waldweg bei Kleinberg; Sept. — Sporen kurzelliptisch bis fast kugelig, 7—8 μ lang, 5 μ breit.
190. *A. (Tricholoma) imbricatus* Fries, auf grasigen Waldrändern bei Lind, bei Dolnitschach; Sept. — Sporen 6 μ lang, 4 bis 5 μ breit.
191. *A. (Tricholoma) variegatus* Scop., Nadelwälder bei Rosegg, häufig; September.
192. *A. (Tricholoma) equestris* L., Kiefernwaldchen am Weinberg bei Rosegg; Oct. — Sporen 6—8 μ lang, 4—5 μ breit.
193. *A. (Armillaria) melleus* Flora dan., in den Wäldern des Gebietes besonders auf Baumstümpfen und -wurzeln häufig; Spätsommer, Herbst.
194. *A. (Lepiota) amianthinus* Scop., in Wäldern und auf Triften zwischen *Polytrichum*, bei Rosegg—Kleinberg; Sept. — Sporen kurzelliptisch bis rundlich. 4—6 μ lang, 3—4 μ breit.
195. *A. (Lepiota) clypeolarius* Bull., Fichtenwald bei Rosegg (Weinberg); Sept., Oct. — Sporen 14—18 μ (meist 18 μ) lang, 5 μ breit.
196. *A. (Lepiota) procerus* Scop., in lichten Wäldern, auf Triften, Rainen etc. häufig; Sommer und Herbst.
197. *A. (Amanita) vaginatus* Bull., in Wäldern und Gebüsch nicht selten; Sommer. — Sporen kugelig, 11 μ im Durchmesser.
198. *A. (Amanita) rubescens* Fries, in Nadelwäldern nicht selten; Juli.
199. *A. (Amanita) muscarius* Linné, in den Wäldern des Gebietes gemein; Sommer und Herbst.
200. *A. (Amanita) Mypa* Fries, in Nadelwäldern bei Rosegg und Selpritsch; Sept. — Sporen 9—10 μ Durchmesser.

VI. Gasteromycetes.

1. *Hymenogastri*.

201. *Rhizopogon rubescens* Tul., auf kurzrasigen, sandigen Waldwegen häufig; Sommer und Herbst.

3. *Sclerodermei.*

202. *Scleroderma vulgare* Flora dan., im ganzen Gebiete gemein; Sommer. — Sporen kugelig, stachelig, 6—8 μ im Durchmesser (meist 8 μ).

3. *Lycoperdinei.*

203. *Lycoperdon caelatum* Bull., lichter Wald bei Rosegg; Oct.
 204. *L. depressum* Bonorden, auf kurzrasigen Waldlichtungen an der Drau; Oct. — Sporen kuglig, glatt, 4 μ im Durchmesser.
 205. *L. pyriforme* Schaefl., auf einem Baumstrunk im Walde bei Kleinberg; Sept. — Sporen kuglig, glatt, 4 μ im Durchmesser.
 206. *L. gemmatum* Batsch, var. *parlatum* Pers., rasiger Waldweg zwischen Velden und Duell; Sept.
 207. *Bovista plumbea* Pers., auf Triften und Weiden im Spätsommer und Herbst; häufig.
 208. *Geaster calyculatus* Fuckel, auf trockenem Boden am Waldrande der Strasse Rosegg—Selpritsch; März.

4. *Nidulariei.*

209. *Cruciatum vulgare* Tul., auf abgestorbenen Aesten, alten Brettern, Zäunen u. dgl. häufig.
 210. *Cyathus striatus* (Huds.) Hoffm., auf alten Pflanzenresten in den Wäldern nicht selten.

II. Classe: *Ascomycetes.*I. *Gymnoasci.*1. *Eoasci.*

211. *Eoascus Pruni* Fuckel, auf unreifen Früchten von *Prunus domestica* in Rosegg und Pirk; Juni.
 212. *E. alnitorquus* (Tul.) Sadebeck, auf *Alnus glutinosa* bei Rosegg, Berg, Velden, Auenhof; Juli.

II. *Pyrenomycetes.*1. *Erysiphaceae.*

213. *Sphaerotheca Castagnei* Lév., auf *Humulus* in Rosegg, am Wörtherseeufer (August, Sept.), — auf *Sanguisorba officinalis* bei Rajach (Juli), — auf *Impatiens nolitangere* in Velden (Aug.).
 214. *Podosphaera tridactyla* (Wallr.) De Bary, auf *Prunus domestica* in Bach; Juli.
 215. *Erysiphe Martii* Lév., auf *Pisum sativum*, Garten in Rosegg; Aug., Sept.
 216. *E. tortilis* (Wall.) Fries, auf Blättern von *Cornus sanguinea* am südlichen Ufer des Wörthersees; Aug., Sept.
 217. *E. communis* (Wallr.) Fries, auf Blättern von *Orobus verna* bei St. Johann (Sept.), auf *Delphinium formosum*, Garten in Rosegg (Sommer und Herbst), auf *Thalictrum pratense* auf der Faakerseeinsel (Aug.).
 218. *E. Galeopsidis* DC., auf *Galeopsis*, Gebüsch bei Velden; Juli.

219. *E. Cichoracearum* DC., auf *Leppa minor* in Rosegg (August, September).
220. *Microsphaera Astragali* (DC.) Sacc., auf *Astragalus glycyphyllos* in Rosegg; Juli, Aug.
221. *M. Ewonymi* (DC.) Sacc., auf *Ewonymus europaeus* in Goritschach und Raun; Aug.
222. *Uncinula Salicis* (DC.) Winter, auf Weidenblättern an der Drau bei Rosegg und bei Unter-Goritschach; Sept., Oct.
223. *Phyllactinia suffulta* (Rebent.) Sacc., auf *Fraxinus* in Goritschach, auf *Corylus Avellana* bei Mühlbach und bei Rosegg, auf *Berberis* bei Selpritsch (Sept., Oct.),

2. *Perisporiaceae.*

224. *Penicillium crustaceum* (Linné) Fries, die Conidienträger häufig auf verschiedenen organischen Substraten.

3. *Hypocriaceae.*

225. *Pleonectria Lamyi* (Desmaz.) Sacc., auf dürren *Berberis*-Aesten bei Maria-Elend, bei Selpritsch, bei Augsdorf; März, April.
226. *Nectria cinnabarina* (Tode) Fries, auf dürren *Berberis*-Aesten bei Augsdorf, auf *Rhamnus Frangula* bei Selpritsch und bei Velden; März, April.
227. *Hypomyces chryso-spermus* Tul., die Chlamidosporeenform auf alten *Boletus*-Arten bei Rosegg; Sommer.
228. *H. torminosus* (Mont) Tul., auf dem Hymenium von *Lactarius torminosus*, bei Rosegg (Weinberg, Sept.)
229. *Polystigma rubrum* (Pers.) DC., auf *Prunus domestica* im ganzen Gebiete nicht selten, doch nicht so massenhaft, wie in manchen anderen Gegenden.
230. *P. ochraceum* (Wahlenberg) Sacc., auf *Prunus Padus* überall gemein; Herbst.
231. *Epichloë typhina* (Pers.) Tul., auf Grashalmen bei Velden, bei Rosegg, bei Buchheim; Juni, Juli.
232. *Claviceps purpurea* (Fries) Tul., das Sclerotium in Roggenfeldern im ganzen Gebiete häufig.
233. *Cordiceps militaris* (Linné) Link, auf Raupen in feuchtem Moose bei Rosegg; Sept., Oct.

4. *Sphaeriaceae.*

234. *Melanomma Pulvispyrius* (Pers.) Fuckel, auf einem Baumstumpf bei Augsdorf; April.
235. *Cucurbitaria Berberidis* (Pers.) Gray, auf dürren *Berberis*-Aesten bei Augsdorf; März.
236. *Stigmatea Robertiani* Fries, auf der Oberseite lebender Blätter von *Geranium Robertianum* bei Velden (August 1894), bei Tiebitsch, nördlich vom Wörthersee (April 1895).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Tobisch Julius

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der
Pilzflora von Kärnten. 281-285](#)